T 2 Telefonseelsorge

T 2.1 Arbeitsgemeinschaft

T 2.1.1 Vereinbarung über die Arbeitsgemeinschaft der Oekumenischen Telefonseelsorge (TS) Augsburg

T 2.1.1

Vom 15. Dezember 1976

Präambel

Nach den Erkenntnissen und Erfahrungen über die Notwendigkeit und Wirksamkeit der TS in anderen deutschen Großstädten einigte man sich in Augsburg, in oekumenischer Zusammenarbeit für Augsburg und Umgebung die TS einzurichten und mit den Bestimmungen der nachfolgenden Vereinbarung zu regeln:

§ 1

(1) Die TS bietet rund um die Uhr, auch an Wochenenden und Feiertagen, Beratung am Telefon an. Dieser Dienst wird von ehrenamtlichen Mitarbeitern geleistet.

(2) Getragen wird die Oekumenische Telefonseelsorge Augsburg von einer Arbeitsgemeinschaft. Sie besteht aus der Inneren Mission Augsburg e. V. und der Kath. Gesamtkirchengemeinde – Körperschaft des öffentlichen Rechts – mit dem Sitz in Augsburg, vertreten durch die Gesamtkirchenverwaltung, diese vertreten durch den Kirchenverwaltungsvorstand.

§ 2

In die Arbeitsgemeinschaft für die Oekumenische Telefonseelsorge Augsburg werden entsandt:

1. Von der Kath. Gesamtkirchengemeinde

a) ein Vertreter der Kath. Gesamtkirchenverwaltung Augsburg (nach Art. 5 Abs. 3 der Satzung für die gemeindlichen kirchlichen Stauverbände in den bayerischen Diözesen vom 15. 9. 1971 der Vorstand)

b) ein gemeinsamer Vertreter der vier Augsburger Dekanate.

2. Von der Inneren Mission Augsburg e. V. werden entsandt:

a) ein Vertreter der Inneren Mission Augsburg e. V. (der Geschäftsführer)

b) ein vom Dekanatsausschuß zu benennender Vertreter des Evang.-Luth. Dekanatsbezirks.

Außerdem gehört der Arbeitsgemeinschaft ein von den Trägern im gegenseitigen Einvernehmen benannter und von einem Träger angestellter Beauftragter für die TS an.

§ 3

(1) Die in § 2 aufgeführten Personen bilden das Leitungsgremium der Arbeitsgemeinschaft für die Oekumenische TS Augsburg.

T2.1.1

- (2) Das Leitungsgremium nimmt folgende Aufgaben wahr:
- a) es erarbeitet die inhaltliche Konzeption der Oekumenischen TS Augsburg und führt diese mit Zustimmung der Inneren Mission Augsburg e. V. und der Kath. Gesamtkirchengemeinde aus
 - b) es beschließt den Haushaltsplan und überwacht ihn
 - c) es beruft den Fachbeirat
 - d) es sucht hauptamtliche Mitarbeiter, wählt diese aus und klärt die Anstellungsverhältnisse mit den Trägern
 - e) es vertritt die TS nach innen (z. B. Geschäftsstelle und Mitarbeiterstab) und nach außen (z. B. Öffentlichkeitsarbeit)
 - f) es berät und faßt Beschlüsse über sonstige Angelegenheiten von wesentlicher Bedeutung, insbesondere über eine Geschäftsordnung für die Geschäftsstelle und Dienstanweisungen für den Beauftragten und die sonstigen Mitglieder.

(3) Das Leitungsgremium wählt jeweils für drei Jahre aus seinen Reihen einen Vorsitzenden und einen Stellvertreter. Wiederwahl ist möglich. Vorsitzender und Stellvertreter sollen jeweils der anderen Kirche angehören.

(4) Das Leitungsgremium tritt bei Bedarf oder auf Antrag eines seiner Mitglieder zu Sitzungen zusammen, die vom Vorsitzenden, im Verhinderungsfall vom stellvertretenden Vorsitzenden, einberufen und geleitet werden. Das Leitungsgremium ist bei Anwesenheit von mindestens drei Mitgliedern beschlußfähig, unter denen sich mindestens ein Vertreter beider Träger befinden muß. Beschlüsse über Änderungen dieser Vereinbarung, die grundsätzliche Konzeption der TS, den Haushaltsplan und die Anstellung von hauptamtlichen Mitarbeitern können nur einstimmig gefaßt werden. Stimmgleichheit gilt als Ablehnung. Schriftliche Beschlußfassung ist zulässig, wenn kein Mitglied widerspricht.

(5) Das Leitungsgremium gibt sich eine Geschäftsordnung.

§ 4

(1) Zur Beratung und Unterstützung des Leitungsgremiums bei der Erfüllung seiner Aufgaben nach § 3 (2) wird ein Beirat bestellt. Dieser besteht aus

- a) den fünf Mitgliedern des Leitungsgremiums
- b) aus weiteren fünf bis zehn vom Leitungsgremium berufenen Persönlichkeiten, von denen die Hälfte aus dem Kreis der ehrenamtlichen Mitarbeiter stammen muß.

(2) Der Beirat wird auf Grund von Aufträgen des Leitungsgremiums tätig. Für die Beschlußfassung gilt § 3 (4) entsprechend.

§ 5

(1) Für die Wahrnehmung der Verwaltungsaufgaben wird eine Geschäftsstelle der TS errichtet.

- (2) Die Geschäftsstelle ist zuständig für
- a) den Vollzug der Beschlüsse des Leitungsgremiums
 - b) die Aufstellung des Haushaltsplanes
 - c) die Erstellung der Jahresrechnung
 - d) die Erstellung der Zuschußanträge und der Verwendungsnachweise
 - e) die Vorlage eines Tätigkeitsberichtes und der Jahresrechnung gegenüber dem Leitungsgremium und den an der Arbeitsgemeinschaft beteiligten Körperschaften nach Ablauf eines Rechnungsjahres
 - f) die Verwirklichung der Aufgaben der Telefonseelsorge nach der von dem Leitungsgremium beschlossenen Konzeption.

§ 6

T2.1.1

(1) Die Finanzierung der TS wird von den Trägern im Verhältnis von 75% von katholischer Seite 25% von evangelischer Seite übernommen. Eine Änderung dieses Schlüssels bedarf eines einstimmigen Beschlusses des Leitungsgremiums.

(2) Als Rechnungsjahr gilt das Kalenderjahr.

§ 7

(1) Alle Mittel der Arbeitsgemeinschaft, auch etwaige Überschüsse, sind an die Zwecke der Vereinbarung gebunden. Die Mitglieder erhalten keine Gewinnanteile und in ihrer Eigenschaft als Mitglieder keine sonstigen Zuwendungen aus Mitteln der Arbeitsgemeinschaft. Sie erhalten weder bei ihrem Ausscheiden noch bei der Auflösung der Arbeitsgemeinschaft Anteile am Vermögen der Arbeitsgemeinschaft. Es darf keine Person durch Verwaltungsausgaben, die dem Zweck der Arbeitsgemeinschaft fremd sind, oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütungen begünstigt werden.

(2) Die Arbeitsgemeinschaft verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige und kirchliche Zwecke durch die Förderung der Seelsorge und des kirchlichen Sozialdienstes im Sinne der §§ 17 und 19 des Steueranpassungsgesetzes i. V. m. der Gemeinnützigkeitsverordnung.

§ 8

Die Mitglieder des Leitungsgremiums bedürfen zu einem auf Auflösung der TS gerichteten Beschluß der Zustimmung ihrer Kirchenleitungen. Im Falle der Auflösung vorhandenes Vermögen fällt anteilig den Trägern zu entsprechend dem für die Finanzierung geltenden Schlüssel.

Augsburg, den 15. Dezember 1976

Innere Mission Augsburg e. V.
1. Vorsitzender
Friedrich-Hermann Stab

Kath. Gesamtkirchengemeinde
Vorstand
Georg Beis, Dompfarrer